

Wir bei OTTO

Geschäftsentwicklung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen, sehr geehrte Mitarbeiter, im vergangenen Jahr haben wir den Umsatz um 9,59 % auf 91,93 Mio. Euro gesteigert. Dies ist der höchste Umsatz in der Firmengeschichte. Auch der Absatz (verkaufte Menge) erreichte mit 12.362 Tonnen verkauften Material in 2014 (+ 9,11 %) den höchsten jemals erreichten Wert.

Die Zahlen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

In Deutschland erhöhte sich der Umsatz um 10,07 % auf ca. 64,43 Mio. Euro.

Bau	50,21 Mio. Euro	+ 7,65 %
Industrie:	14,22 Mio. Euro	+ 19,58 %

Im Ausland stieg der Umsatz um 8,48 % auf ca. 27,50 Mio. Euro.

Bau	17,29 Mio. Euro	+ 7,51 %
Industrie	10,21 Mio. Euro	+ 10,13 %

Mit ca. 10 Millionen Euro haben wir aber auch soviel wie noch nie investiert.

Der Schwerpunkt lag dabei wie in den vergangenen Jahren wieder auf unserem neuen Gebäude im Strohhof. Das neue Lager wurde Anfang August in Betrieb genommen. Auch die Büroräume im 1. OG wurden bis zum Jahresende soweit fertig, dass die Auftragsbearbeitung, die Logistik und auch Hr. Hafner mit seinem Sekretariat in der 2. Januarwoche umziehen konnten. Aber auch in der Krankenhausstraße haben wir wieder diverse Investitionen getätigt: Im Mischbereich wurde der neue Mischer M4 in Betrieb genommen und für die Abfüllung wurde ein neuer Abfüllautomat einschließlich Packer bestellt. Dazu kommen diverse weitere Investitionen in die Betriebsausstattung (Maschinen, EDV, Laborausstattung, etc.).

Außerdem haben wir viele Mitarbeiterwünsche bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen berücksichtigt und für langjährige Mitarbeiter eine Krankenzusatzversicherung eingeführt, die komplett von OTTO bezahlt wird.

Für das laufende Jahr 2015 haben wir uns ebenfalls wieder einiges vorgenommen. Die Arbeiten für das neue Schulungszentrum im 3. Stock des Neubaus kommen gut voran. Auch der Ausbau des zweiten Stockwerks im Strohhof wird vorangetrieben, so dass voraussichtlich zur Jahresmitte die Vertriebsmannschaft komplett in den Strohhof umziehen kann. Die dadurch freiwerdenden Büros im Bürogebäude der Krankenhausstraße werden dann Mitarbeiter der Anwendungstechnik beziehen, um dadurch Platz für die Erweiterung des Labors zu bekommen. Außerdem werden wir für die Mitarbeiter im Strohhof neue Parkplätze anlegen.

Frau Sophia Huber, Frau Sandra Kraus, Frau Stephanie Lucas und Herr Julian Kuchlbauer haben im Januar die Ausbildung beendet und ihre Tätigkeiten in den Fachabteilungen aufgenommen. Weiter neue Mitarbeiter in verschiedenen Abteilungen werden uns ebenfalls helfen, das Geschäft weiter auszubauen. Im Herbst werden dann voraussichtlich wieder 6 Azubis ihre Ausbildung bei OTTO beginnen.

Das vergangene Jahr war aus Sicht der Geschäftsleitung wieder sehr erfolgreich: Wir haben unsere Geschäfte ausgebaut, neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt sowie viele Projekte und Verbesserungen vorangetrieben. Für diese großartige Leistung und den tollen Einsatz jedes/r Einzelnen von Ihnen bedanken wir uns recht herzlich.

*Fridolfing, den 16.02.2015
Johann Hafner (GL)*

OTTO intern

OTTO-CHEMIE, eine Firma für die ich gerne arbeite

Marc Wüst:

Seit 1990 bin ich in der Kleb- und Dichtstoffindustrie tätig und habe sowohl in familiengeführten Unternehmen als auch für internationale Konzerne gearbeitet. Seit Oktober 2014 bin ich als Vertriebsleiter Industrie tätig und fühle mich bei OTTO sehr wohl. Warum dies so ist?

Wir haben eine langfristige Unternehmensstrategie und Vision die von Gesellschaftern, Geschäftsführern und Management gelebt wird, diese Harmonie vermittelt mir Sicherheit für die Zukunft. Die Dienstagsbesuche der Gesellschafter und Beiräte vermitteln mir Stabilität und jeden Dienstag persönlich beim Namen begrüßt zu werden zeigt mir die Wertschätzung, welche die Gesellschafter uns Mitarbeitern entgegenbringen. Der Familie Nath fällt es wohl nicht so schwer wie mir sich Namen zu merken, wenn ich daran denke wieviel Mitarbeiter dann doch hier arbeiten.

Viktoria Hart:

Ich war immer für große Konzernen tätig wo es schwer ist, sich außerhalb der eigenen Abteilung Namen und Gesichtern zu merken. Ganz anders ist es hier bei OTTO. Seit 1. Juli 2014 bin ich dabei und fühle mich in der familiären Atmosphäre sehr wohl. Es macht Spaß an wirklichen Zukunftsprojekten zu arbeiten und Teil deren Verwirklichung zu sein.

Wer läuft schon gerne für Entscheidungen von Pontius zu Pilatus, wohl keiner? Dies ist leider tagtägliche Realität in Konzernen. Die kurzen Entscheidungswege bei OTTO erleichtern viel und bringen Spaß und Freude an der Arbeit.

Marc Wüst und Viktoria Hart:

Wir wurden beide sofort auf eine unkomplizierte Art von allen Mitarbeitern, Kollegen und der Geschäftsführung aufgenommen. Ebenso wie der Einstieg in alle Arbeitskreise und Projekte herzlich und kollegial erfolgte. Das Miteinander hier ist spürbar und wird gelebt.

Sowohl unsere Gesellschafter als auch Geschäftsführer sind immer für ein Gespräch oder einen Gedankenaustausch offen. Dies ist in Konzernen eine Unmöglichkeit.

Die kleinen und auch großen Geschenke und Aufmerksamkeiten erstaunen und erfreuen uns in gleichem Maße. OTTO ist unser erster Arbeitgeber, bei dem Gesellschafter und Geschäftsführer ihre Wertschätzung zeigen in dem eine Skihütte zur Verfügung steht, jährlich sowohl eine wunderbare Weihnachtsfeier sowie ein Sommerfest organisiert wird. Die monatlichen Umsatzschnittel mit Kartoffelsalat für die gesamte Belegschaft im Werk sind für uns Neulinge kaum zu glauben gewesen. Für gemeinsame Leistung ein gemeinsames Mittagessen genießen zu können, das kannten wir so nicht. All die kleinen täglichen Dinge wie kostenloser Kaffee, Tee und Milch die hier fast selbstverständlich anmuten, sind angenehme und von uns sehr geschätzte Geschenke.

Wir arbeiten gern bei und für OTTO!

Viktoria Hart (VPM) & Marc Wüst (VL-I)

Ein Gesellschafterbüro mal anders

Für den besonderen Anlass des 40. Geburtstag von Matthias Nath im Oktober haben wir das Gesellschafterbüro aufgepeppt und Farbe ins Spiel gebracht. Mit diversem Schmuck, Luftschlangen und Ballons sieht so ein seriöses Büro doch gleich ein bisschen frischer aus.



Nun darf es sich wieder dezent in beige und braun halten, bis wir in knapp 10 Jahren erneut den Frischekick zum nächsten runden Geburtstag auspacken.



Rosmarie Stelzl (GLS)

Neues Mikroskop

Im Sommer 2014 wurde im Bereich TAE ein neues Mikroskop in Betrieb genommen. Das Auflicht-Digital-Zoom-Mikroskop Di-Li 1003-S wird als Ersatz zum bereits vorhandenen analogen Mikroskop eingesetzt.

Dank des neuen, mit dem Industrie- und Innovationspreis ausgezeichneten Mikroskops ist unsere Anwendungstechnik nun in der Lage, Spannungsrisse festzustellen und mit Hilfe der integrierten Digital HD Kamera direkt in unserem IT-System zu dokumentieren. Bisher konnten solche Phänomene zwar festgestellt, aber nicht durch ein Foto festgehalten werden.



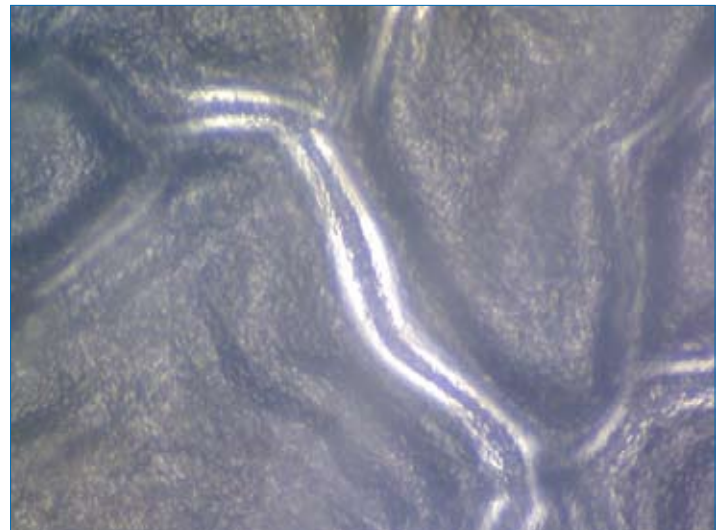
Di-Li 1003-S

Spannungsrisse sind kleine Risse, die ohne fremde Krafteinwirkung in Kunststoffen wie z. B. Polycarbonat entstehen können. Solche Risse sind in optisch anspruchsvollen Anwendungen unschön und führen zudem zur Schwächung des Kunststoffes an sich.

Spannungsrisse werden unter anderem durch den Kontakt mit ungeeigneten Kleb- und Dichtstoffen verursacht.

Um solchen Schadensfällen möglichst vorzubeugen, werden bei Anwendungen mit kritischen Kunststoffen vorab Versuche in unserem anwendungstechnischen Labor durchgeführt.

Das Mikroskop ist mit einem optischen 11-fach Zoom ausgestattet. Damit sind Vergrößerungen von 45 x bis 500 x zu erreichen. Durch den hoch auflösenden 15 Zoll Monitor ist zusätzlich ein 10-fach Digitalzoom möglich. Ergänzend wurde eine Durchlichtplatte angeschafft, mit der man durch eine optimierte Durchleuchtung transparente Kunststoffe noch besser untersuchen kann.



Spannungsriß

Das Gerät, dessen Anschaffungspreis bei ca. 2.000 € lag, kann zukünftig nebst der Untersuchung von Spannungsrisse auch für weitere Anwendungen verwendet werden. Zum einen können die Oberflächen der Haftuntergründe unserer Produkte genauer betrachtet werden, zum anderen Oberflächen und Bruchbilder unserer Produkte selbst. Somit kann beispielsweise der Aufschluss von Füllstoffen besser beurteilt werden.

Seit der Inbetriebnahme wurde das Mikroskop schon rege genutzt. Wir gehen davon aus, dass dies auch weiterhin so bleibt und sich das Mikroskop in der Anwendungstechnik und Entwicklung etabliert.

Andreas Conrad (TAE)

OTTO auf der Bau

Messebericht – BAU 2015 in München

Zahlenmäßig zwar nur die zweitgrößte Messe nach der Bati-mat in Paris, dennoch hat die BAU über die Jahre und auch in 2015 mit einem neuen Besucherrekord von über 250.000 Besuchern (davon fast 30 % internationale Gäste) ihren Stellenwert als die absolute Leitmesse in Europa eindrucksvoll unterstrichen.

Auch für OTTO ist diese Messe die mit Abstand wichtigste um bestehende Kundenkontakte zu pflegen, aber auch in zunehmendem Maße um Neukunden zu akquirieren.

Die kompletten Pressestimmen findet man unter folgendem Link:

www.bau-muenchen.com/de/Home/Presse/Presseinformationen-2015

Wenn man auch in diesem Jahr die Zahlen vergleicht, dann war die prozentuale Gewichtung im internationalen Klientel bei uns am Stand (17,82 %) nicht ganz so stark ausgeprägt wie auf der BAU insgesamt. Viele wichtige Kunden aus dem Ausland haben uns allerdings auch in diesem Jahr besucht.

Nachfolgend die genauen Besucherzahlen:

Datum	Kunden Inland	Kunden Ausland	Interessenten Inland	Interessenten Ausland	Sonstige	Gesamt
19.01.15	120	8	99	36	20	283
20.01.15	87	4	98	30	14	233
21.01.15	75	11	112	46	14	258
22.01.15	86	10	79	34	8	217
23.01.15	90	6	82	44	3	225
24.01.15	51	0	63	10	1	125
Gesamt	509	39	533	200	60	1.341
Anteil	37,96 %	2,91 %	39,75 %	14,91 %	4,47 %	100 %

In den letzten Jahren war das Besucheraufkommen mit der jeweiligen Mannschaftsstärke in Summe gut zu bewältigen, es konnten alle Kunden und Interessenten ohne großartigen Zeitdruck bewältigt werden und in 2015? Von wegen!

Obwohl wir die Personalstärke erhöht haben, war die komplette Standbesetzung bis auf wenige kleine und vor allem kurze Pausen nahezu permanent in Gesprächen mit Kunden und Interessenten.

Die „Schuldigen“ waren schnell ausgemacht, nämlich unsere „Infotainer“ die Herren Kolb und Vogelgesang von der Firma IFM.



Diese wurden erstmalig auf der „Fensterbau“ in Nürnberg getestet und konnten uns auf dieser Messe die Besucherfrequenz um fast 70 % (!!!) erhöhen, indem sie Leute auf den Gängen angesprochen haben und diese motivierten, auf den Stand zu kommen – da wurde einem weiß Gott nicht langweilig und man war abends wirklich platt. Auch wenn es sich nicht so liest, das war durchaus als Kompliment gemeint!

Wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben auch unsere beiden Herren von VSM, die mit ihren regelmäßigen Klebevorführungen die Leute immer wieder interessieren konnten, mehr über unser Klebstoffsortiment zu erfahren.

Die Standgröße war demzufolge eher zu klein als angemessen. Da die BAU aufgrund Ihres Status in der Branche lange Wartelisten hat, waren in dieser für uns maßgeblichen Halle leider nur dieselben 95 m² wie in 2013 zu bekommen.

Noch einmal ein Quantensprung ist uns im Standdesign gelungen, indem wir uns dazu entschieden hatten, nur unsere „5 Kollegen zum Kleben“ zu präsentieren.

Nicht nur der Stand, sondern auch die erstmalig zum Corporate Design gehörige Standbesetzung erntete zahlreiche Komplimente der Besucher für das mehr als gelungene, edle Erscheinungsbild.

OTTO auf der Bau

Mit dunklen Anzügen und Krawatten – Tüchern für die Damen – in den Farben der fünf Kartuschen sah das wirklich extraklasse aus.



Ein kleines Detail für's nächste Mal: Ein paar Zentimeter mehr jeweils in der Küche und im Vorratsraum würden nicht schaden, die Besprechungstische hätten dann immer noch genügend Platz geboten.

Die Platzierung des Standes im „Bermuda-Dreieck“ Würth – Sopro – Mapei war absolut perfekt, da wir auch von deren gewohntermaßen hoher Besuchsfrequenz stark profitieren konnten.



Organisatorisch hatten wir dieses Mal wieder alles im Griff was die Platzierung und das Handling der Unterlagen angeht. Auch die interne Vorbereitung und das Zusammenspiel mit den Dienstleistern war wie gewohnt ausgezeichnet.

Besten Dank in diesem Zusammenhang an alle Mitwirkenden und Beteiligten, natürlich auch an die Standbesetzungen, mit denen es dem Unterzeichner wie immer eine große Freude war, zusammen zu arbeiten. In dem Zusammenhang natürlich auch viel Erfolg der Vertriebsmannschaft bei der Nachbearbeitung. Der Unterzeichner ist sich sicher, dass somit auch die Zahlen in der Umsatzstatistik einen ordentlichen Zuwachs verzeichnen werden.

Oliver Suttner (VL-B)



OTTO verabschiedet

Vier Verabschiedungen und ein Krankheitsfall

82 Jahre bringen die vier Herren
gemeinsam auf die OTTO Zeitwaage.



Die vier Herren sind Alfred Jüttner,
Verkaufsgebiet Schwaben und Ober-
bayern (32 Jahre), Renald Hoffmann,
Verkaufsgebiet Stuttgart (29 Jahre),
Dieter Widmann, Verkaufsgebiet Allgäu
(15 Jahre) und Armin Ziegler aus der
Abteilung CVU (6 Jahre), der leider
nicht dabei sein konnte.

Am 8. Januar mussten wir die drei
Außendienstkollegen in den wohlver-
dienten Ruhestand verabschieden.
Mit einem lachenden und einem wei-
nenden Auge standen sie vor uns und
hatten nach einer launigen Rede von
Herrn Dr. Weidmann die eine oder an-
dere Anekdote aus der Vergangenheit
zu erzählen.



Nach so vielen Jahren OTTO gibt es
Geschichten an die sich kaum je-
mand erinnert, die aber so manchem
Lachtränen in die Augen drückte. Wer
kann schon erzählen, dass er einen
meckernden Kollegen mitten auf der
Strecke aus dem Auto aussteigen hat
lassen? Das Leben schreibt immer
wieder die besten Geschichten.

Wir werden euch vermissen!

Rosmarie Stelzl (GLS)



Schnupperpraktikum als Industriekauffrau/-mann

Seit Jahren bietet OTTO die Gelegenheit eines Schnupperpraktikums an. Wir sehen hier die Möglichkeit, Werbung in eigener Sache zu betreiben und uns den zukünftigen Azubis und deren Umfeld so positiv als möglich zu präsentieren. Gerade in Zeiten knapper Lehrlinge ist es besonders wichtig, auf diese Weise zukünftige Bewerber und Bewerberinnen anzusprechen und ihnen die Chance zu geben, uns kennenzulernen. Alle Schnupperlehrlinge durchlaufen die Otto-Welt nach einem bestimmten Rhythmus. Am ersten Tag geht es nach der Sicherheitseinweisung und der Erstellung eines Praktikanten-Ausweises im Lager gleich richtig los. Dienstag steht am Vormittag die MAB und am Nachmittag die TAV auf dem Programm. Am Mittwoch dürfen die Praktikanten sowohl in der VZP bei der Vertreterpost als auch im Einkauf tatkräftig mithelfen. Am Donnerstag geht es noch in die Buchhaltung und am Freitag in die CVU.

Im vergangenen Jahr haben 9 Schüler und Schülerinnen die Chance eines kaufmännischen Praktikums genutzt. Neben der Schnupperlehre als Industriekauffrau waren noch einmal 8 weitere Praktikanten sowohl im Labor als auch in der EDV und der CVU im Einsatz.

Neben den Praktikanten beschäftigte OTTO im vergangenen Jahr 22 Ferienarbeiter/innen. Diese waren von 1 Woche bis hin zu 8 Wochen für uns im Einsatz. Wir möchten uns bei allen für das Engagement für die jungen Leute bedanken. Dies hilft uns, auch in Zukunft gute Leute bei OTTO einzustellen.

Lisa Pilzweger (GPW)

Ausbildung abgeschlossen: Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Frau Sophia Huber, Frau Sandra Kraus, Frau Stephanie Lukas und Herrn Julian Kuchlbauer sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung!

Frau Huber, Frau Kraus und Frau Lukas hatten am 1. September 2012 ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei OTTO begonnen. Ebenfalls am 1. September 2012 begann Herr Kuchlbauer seine Ausbildung zum Mediengestalter. Im Laufe der zweieinhalbjährigen Lehre lernten sie alle Stationen der OTTO-Welt kennen und konnten so umfassend ihr Wissen anwenden und erweitern.

Wir freuen uns Frau Huber in der Buchhaltung, Frau Kraus in der Auftragsbearbeitung und Frau Lukas im Vertriebsinnendienst Bau Deutschland begrüßen zu dürfen. Herr Kuchlbauer wird uns in der CVU unterstützen.



Ebenfalls gratulieren wir Herrn Wilhelm Meier sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen berufsbegleitenden Weiterbildung zum Maschinen- und Anlagenführer. Herr Wilhelm wird uns weiterhin in der Abfüllung unterstützen.

Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei OTTO!

Sobald die IHK-Zeugnisse eingetroffen sind, werden die Bilder der Zeugnisübergabe nachgereicht.

Lisa Pilzweger (KPW)

Impressum

Herausgeber: OTTO-CHEMIE

Redaktion: Rosmarie Stelzl

Telefon: +49-8684-908-101

E-Mail: rosmarie.stelzl@otto-chemie.de

Layout: Abteilung CVU

Druck: Abteilung CVU

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

OTTO intern

Intranet-Azubi-Team

Bereits Ende 2013 wurde in einer Extraausgabe zum Thema Effektive Teamarbeit das neu gegründete Intranet-Azubi-Team vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein Projekt für unsere Azubis, welches von der Geschäftsleitung unterstützt wird.

Nach einem guten Jahr Laufzeit kann nun ein erstes Fazit gezogen werden.

Das Intranet-Azubi-Team wurde als eine Art OTTO Wiki ins Leben gerufen. Hier werden alle Abteilungen mit den jeweiligen Mitarbeitern vorgestellt. So wird sichergestellt, dass man sich in der immer weiter wachsenden OTTO-Welt nicht komplett aus den Augen verliert und die Distanz zwischen Krankenhausstraße und Strohhof nur räumlich gegeben ist.

Der Punkt Abteilungen im Intranet unter dem alle Informationen zu finden sind, wird von den Auszubildenden mit Inhalten gefüllt und auf die Aktualität hin gepflegt. Die Pflege wird jährlich an die neuen Azubis weitergegeben.

Darum bitte nicht wundern, wenn immer wieder Auszubildende durch die Abteilungen gehen und genauer bzgl. der Aufgabenverteilung, usw. nachfragen.

Im gleichen Zug würden wir auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darum bitten, sich von den Kollegen der CVU fotografieren zu lassen um die Beschreibungen im Intranet mit den jeweiligen Bildern zu hinterlegen.

Vielen Dank für eure Unterstützung ein noch besseres Miteinander zu schaffen!

Lisa Pilzweger (KPW)

